



Energie Sportvereinigung Hamburg e.V.

Protokoll ordentliche Mitgliederversammlung der Energie Sportvereinigung Hamburg e.V.

Mittwoch, den 13. November 2019, um 17.00 Uhr im Raum -1.129 (Aquarium) im Vattenfall-Gebäude City Nord, Überseering 12, 22297 Hamburg

TOP 1 – Begrüßung und Eröffnung der ordentlichen Mitgliederversammlung

Der Versammlungsleiter Sönke Stüfen begrüßt die anwesenden Mitglieder, eröffnet die Versammlung um 17:00 Uhr und stellt die Anwesenheit von 57 stimmberechtigten Mitgliedern fest.

TOP 2 – Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

Die Versammlung ist damit laut Satzung beschlussfähig. Bei Beschlüssen liegt die einfache Mehrheit bei 29 Stimmen und die Zweidrittelmehrheit bei 38 Stimmen. Die Einladung und Unterlagen sind allen Mitgliedern form- und fristgerecht per Post am 01.10.2019 zugegangen. Änderungswünsche zur Tagesordnung bestehen nicht und somit gilt diese als genehmigt.

TOP 3 – Bericht des Vorstandes

Der Versammlungsleiter stellt den Vorstand vor, übergibt an den Vorsitzenden Jörg Schuster und bittet um den Bericht des Sportvorstandes. Bevor dieser mit dem Bericht beginnt, erinnert er an die verstorbenen Mitglieder der Sportvereinigung, bittet die Anwesenden um eine Schweigeminute und dankt für die Anteilnahme.

Herr Schuster begann mit einer Reflexion auf die Ausgangslage Ende 2016, als sich der neue Vorstand an die Arbeit gemacht hatte, und stellte fest, dass dies durchaus eine Herausforderung gewesen sei. Der Verein musste komplett auf das neue Logo und den neuen Namen umgestellt werden, die neuen Verantwortlichen mussten bei den offiziellen Stellen gemeldet und eingetragen werden. Zeitgleich musste der laufende Betrieb fortgeführt und aufrechterhalten werden. Zusätzlich mussten 2 neue Kassenprüfer gefunden werden. Hier sind 2 Finanzexperten aus der Stromnetz Hamburg GmbH, Jonny Gerhardt und Dittmar Koring, benannt worden, diese Rolle wahrzunehmen.

Nachdem all diese Schritte erfolgreich absolviert waren, ist im ersten Quartal 2017 der Umzug aus dem Verwaltungsgebäude in die neue Geschäftsstelle, dem Pförtnerhaus in der Bannwarthstraße auf dem Betriebshof der Stromnetz Hamburg, durchgeführt worden. Die Stromnetz Hamburg GmbH war es auch, die die Räumlichkeiten mit ausgemusterten Mobiliar und entsprechendem IT Equipment ausgestattet hatte. Seitdem werden von dort aus die Vereinsgeschäfte abgewickelt.

Herr Schuster berichtete, dass mehrere größere Themen anfangs einen zeitlich großen Umfang in Anspruch nahmen. Beispielsweise die Ausstattung mit Sportkleidung der Sparten, die an einem Wettkampfbetrieb teilnahmen und das Umsetzen des Investitionsplans, den das Finanzamt mit der Steuererklärung 2016 aufgrund seinerzeitigen Vermögens auferlegt hatte. Dies war zeitgleich auch eine der größten Investitionen des Vereins im Jahre 2017. Hierbei ging es nicht nur um eine reine Beschaffung von Standardkleidung, sondern teilweise individuell auf die Sportart bezogene Kleidung. Die Herausforderung war, alle betroffenen Sparten termingerecht zum Beginn der Wettkampfsaison neu auszustatten. Die Versammlungsteilnehmer konnten im Foyer einen Blick auf den Präsentationsanzug und das Sporttrikot werfen.

Das größte Thema, erläuterte Herr Schuster, waren die Auswirkungen des hohen Mitgliederverlustes aufgrund der Umstellung auf das SEPA-Lastschriftverfahren und das zeitgleiche Umsetzen des Investitionsplans. Das waren zwei finanzkritische Themen, die gleichzeitig bewältigt werden mussten.

Durch die Umstellung auf das Lastschriftverfahren sind dem Verein fast 700 Mitglieder verloren gegangen. Daher lag der Schwerpunkt darin, den Bekanntheitsgrad und die Präsenz zu erhöhen und so über diesen Weg neue Mitglieder zu generieren und die Einnahmen zu sichern.



Energie Sportvereinigung Hamburg e.V.

Dazu hat der Verein inzwischen dreimal mit eigenen Ständen und Aktivitäten an den Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutztagen bei der Stromnetz Hamburg GmbH und Vattenfall teilgenommen. Ferner wurde der Internetauftritt auf aktuelle Beine gestellt sowie ein neuer Informationsflyer gedruckt. Dieser Flyer ist in den Förderunternehmen verteilt worden. Bei der Stromnetz Hamburg GmbH bekommt jeder neue Mitarbeiter und jede neue Mitarbeiterin diesen Informationsflyer mit einem Begrüßungspaket und wird so schon frühzeitig auf die Energie Sportvereinigung aufmerksam gemacht. Aktuell wird an einer neuen Auflage gearbeitet.

Auch Werbemittel sind für den Verein angeschafft worden. Die Auswahl hierzu konnten die anwesenden Mitglieder ebenfalls im Foyer ansehen.

Herr Schuster erklärte, dass mit diesen Maßnahmen verhindert wurde, dass der Verein weiter massiv an Mitgliedern verliert. Aktuell konnte die Mitgliederanzahl nahezu halten werden. Derzeit hat der Verein 1.290 Mitglieder mit Stand 30.10.2019.

Die Bemühung, Mitglieder zu halten und neu zu gewinnen, so berichtete Herr Schuster, ist auch beim Betriebssportverband Hamburg und den anderen Betriebssportgemeinschaften ein großes Thema. Auch dort brechen die Mitgliederzahlen kontinuierlich runter und zeitgleich steigen die Beiträge, da dort auch die Kosten steigen. In Summe hat der Betriebssportverband im Jahr 2017/2018 ca. 1.500 Mitglieder verloren. Derzeit hat der Verband noch circa 49.400 Mitglieder. Gerade erst hat der Vorstand erfahren, dass die Kosten für die Spielerpässe im kommenden Jahr deutlich steigen werden und der BSV finanziell nicht gut dasteht. Zurzeit gehört die Energie SV mit Rang 9 noch zu den 10 größten Betriebssportgemeinschaften.

Neben den rückläufigen Mitgliederzahlen bereitet dem Verein auch immer mehr die Raumsituation für die Sparten Kopfzerbrechen. Neue Räumlichkeiten mussten für die Schachsparte, die Volleyballer, die Tischtennispartie und die Athletikgruppe gefunden werden.

Ferner fiel der Treffpunkt der Motorradsparte weg. Besonders hart hat es die Sparte Modelleisenbahn erwischt. Hier musste die bis dato kostenlos zur Verfügung gestellte Fläche von 260 Quadratmetern zurückgegeben werden, in der auch die Sparte Amateurfunk angesiedelt war.

Nach langer und nicht erfolgreicher Suche nach einer neuen ausreichend großen Fläche zu wirtschaftlichen Konditionen, hat die Sparte Modelleisenbahn beschlossen, den Betrieb nach knapp 35 Jahren einzustellen. Mitte des Jahres wurde die Sparte geschlossen. Der Vorstand hält jedoch weiterhin Kontakt zu den ehemaligen Mitgliedern. Die Sparte Amateurfunk konnte kurzfristig gerettet werden, da hier nur wenig Platz benötigt wird und das Equipment kostenlos einlagert werden konnte.

Die Vielzahl der Themen machte es erforderlich, dass der Vorstand weitere Unterstützung im Verein benötigte. Von der Stromnetz Hamburg GmbH wurde mit Frau Andersen eine Unterstützung angeboten. Frau Andersen unterstützt im Rahmen ihrer zeitlichen Möglichkeiten, insbesondere bei den kreativen Themen. Herr Schuster stellte Frau Andersen vor. Frau Andersen ist ebenfalls Mitglied im Verein und in diversen Sparten aktiv.

Ein sehr arbeitsintensives Thema im Jahre 2018 war die Erneuerung des Spielbelages auf der Tennisanlage Bilser Stieg. Aus drei Angeboten konnte ein zuverlässiger Dienstleister ausgewählt werden, der die Plätze in einen guten neuen Zustand gebracht hat. Herr Schuster bedankte sich besonders beim Spartenleiter Karl-Heinz Haake, der in dieser Zeit viel Zeit, Kraft und gefahrene Kilometer dafür aufgebracht hat, die Dinge vor Ort so zu koordinieren, dass sie nahezu pünktlich zum Saisonstart erfolgreich abgeschlossen werden konnten. Vom Hersteller wurde schriftlich bestätigt, dass durch Mikroplastik für die Sportlerinnen und Sportler keine Gefahr bestehe, da die Plätze mit Quarzsand und nicht mit Gummigranulat befüllt sind.

2018 hat die neue EU-Datenschutz Grundverordnung den Verein intensiv bewegt. Datenschutz war schon immer ein wichtiges Thema im Verein, erklärte Herr Schuster im Hinblick auf die letzte Mitgliederversammlung. Nun muss dies auch fester Bestandteil der Vereinssatzung sein. In sehr enger Zusammenarbeit mit dem Datenschutzbeauftragten der Stromnetz Hamburg GmbH, Herrn Ingo Schütt, wurde die EU-Datenschutz Grundverordnung im Verein behandelt. Als erstes wurden die entsprechenden Passagen auf unserer Homepage aktualisiert. Zeitgleich wurde das Antragsformular überarbeitet.

Für die ausstehende Aufnahme des neuen Paragraphen „Datenschutz“ in die Satzung warb Herr Schuster an dieser Stelle, welche zum späteren Verlauf der Versammlung zur Abstimmung gebracht wurde.

Energie Sportvereinigung Hamburg e.V.

Herr Schuster berichtete, dass Ende 2018 Kooperationsgespräche mit den Betriebssportgemeinschaften von Hamburg Wasser und Gasnetz Hamburg aufgenommen wurden. Nach mehreren Treffen verständigten sich die Verhandlungspartner darauf, sich jeweils die Sparten gegenseitig anzubieten, die in den eigenen Vereinen nicht angeboten werden. So können für Mitglieder künftig auch Sportarten wie Eishockey, Tauchen, Basketball oder Rudern angeboten werden. Es bieten sich dadurch auch Möglichkeiten in Form von Spielgemeinschaften. Hier gab es bereits erste Erfolge bei den Tischtennisspielerinnen und Spielern, die für die kommende Saison eine Spielgemeinschaft mit Hamburg Wasser angemeldet haben. Aktuell befindet man sich in der Kooperation in einem Probebetrieb.

Auch gemeinsame Sparten, die ganz neu ins Leben gerufen werden können, sind denkbar. Eine Sparte Tischkicker oder eine Sparte Baseball beispielsweise. Gespräche und Ideen hierzu gibt es bereits.

Es gab auch Sportliches aus vergangenen Jahren zu berichten. So ist der Verein im Jahr 2017 mit knapp 80 Sportlern nach Gent in Belgien und mit einer ähnlich großen Delegation in diesem Jahr nach Salzburg zu den europäischen Betriebssportspielen (ECSG) gefahren. Hier stellte bspw. im Squash mit Achim Stahnke von der Stromnetz Hamburg GmbH zweimal hintereinander das Vize- Europameister-Team.

In diesem Jahr gab es eine sehr erfolgreiche Schwimmerin. Janine Wilhelm der Vattenfall-Gruppe erreichte im Schwimmen gleich sechs Medaillen bei den europäischen Betriebssportspielen. Darunter eine silberne sowie fünf Bronzene.

Im Handball hat die Damenmannschaft in der Spielgemeinschaft mit dem Otto Versand in 2018 die Pokalmeisterschaft errungen. Und auch die Tennis Herren 65 waren erfolgreich und wurden erneut Pokalsieger. Die Golfer waren im in diesem Jahr im normalen Spielbetrieb sehr erfolgreich. Sie errangen den deutschen Meister-Titel bei den Herren durch Jörn Fedder (extern). Auf Hamburger Ebene wurde Myong OK Timcke Meisterin (extern) und gewann zusätzlich den 4. Platz bei den Deutschen Meisterschaften. Das ganze Golf-Team gewann den Hanseaten Cup.

Auch in den kommenden Jahren werden den Verein wieder viele Herausforderungen bewegen, die gemeinsam angegangen und bewältigt werden müssen. Herr Schuster wies auf ein ganz besonderes und erfreuliches Ereignis hin. Im Jahre 2021 wird der Verein 100 Jahre alt. In Kürze beginnen die Überlegungen, wie wir dieses besondere Ereignis gebührend feiern und würdigen können. Herr Schuster forderte die Anwesenden auf, Vorschläge zu machen und Ideen zu geben. Über die Spartenleiter werden die Mitglieder zum Stand der Planungen informiert.

Zum Schluss seines Berichtes bedankte sich Herr Schuster im Namen des gesamten Sportvorstandes herzlich bei den vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern im Verein. Ohne den unermüdlichen Einsatz der Spartenleiter, Trainer, Schiedsrichter, Mannschaftsführer und vieler anderer freiwilligen Helfer ist der Verein nicht das, was er ist. Er sprach von einer tollen und vielseitigen Gemeinschaft, in der sich alle mit viel Respekt behandeln und in der alle gemeinsam in eine positive Zukunft blicken.

Herr Schuster beendete seinen Bericht und dankte für die Aufmerksamkeit sowie das entgegengebrachte Interesse am Bericht des Vorstandes.

TOP 4 – Bericht des Kassenwartes

Herr Sander stellte die Kassenberichte der Jahre 2016, 2017 und 2018 vor. Die Einnahmen generieren sich in großen Teilen aus den Mitgliedsbeiträgen, Förderbeiträge der einzelnen teilnehmenden Gesellschaften und Sonderzahlungen einiger Sparten.

In den Jahren 2017 und 2018 wurde der vom Finanzamt Hamburg geforderte und der Mitgliederversammlung 2016 vorgestellte Investitionsplan konsequent umgesetzt.

Durch die geplanten Investitionen, wie z.B. die Erneuerung des Belages unserer Tennisplätze am Bilser Stieg, die Aufrüstung unserer Kanu- und Segelflotten und Beschaffung neuer Sportbekleidung wurden in den Jahren 2017 und 2018 über € 72.000,00 aus den Rücklagen entnommen.

Auf der anderen Seite machte sich der Verlust von Mitgliedern bei den Beiträgen deutlich bemerkbar. Mit nur noch € 95.471,29 ist die Position in 2018 auf einem neuen Tiefstwert angekommen.



Energie Sportvereinigung Hamburg e.V.

Das Vereinsvermögen zum 31.12.2018 betrug € 192.573,21. € 161,637,42 Bankbestand bei der Commerzbank Hamburg und € 30.935,79 Anlagevermögen.

Fortlaufende Ausgaben sorgen dafür, dass auch 2019 der Abbau der Rücklagen verfolgt wurde. Zum 31.10.2019 betrug der Bankbestand € 139.514,00.

Am Ende des Berichtes appellierte Hr. Sander an die Spartenleiter, ausgetretene Mitglieder aufzufordern, die Spielerpässe zurück zu geben, damit hier keine unnötigen Kosten entstehen.

TOP 5 – Aussprache zu den Berichten

Fragen zum Investitionsplan wurden vom Kassenwart beantwortet. Ansonsten gab es keine weiteren Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt.

TOP 6 – Entlastung des Vorstandes durch die Kassenprüfer

Die Kassenprüfer Johnny Gerhardt und Dittmar Koring gaben den Bericht der Kassenprüfung. Die Kassenprüfung wurde von beiden durchgeführt. Überprüft wurden die Kassenberichte 2016, 2017 und 2018 und dazugehörige Belege sowie die jeweiligen Jahresabschlüsse. Es wurden stichprobenhaft Ein- und Ausgaben auf rechnerische, sachliche Richtigkeit und Vollständigkeit geprüft. Es gab keine Beanstandungen und so wurde die Entlastung des Vorstandes vorgeschlagen.

Die anschließende Abstimmung ergab folgendes Ergebnis: Der Vorstand wurde einstimmig mit 57 Stimmen entlastet.

TOP 7 – Satzungsänderung aufgrund der neuen Datenschutzgrundverordnung

Herr Schuster erläuterte noch einmal kurz den Hintergrund zur Aufnahme des Punktes „Datenschutz“ in der Satzung. Die entsprechende Änderungspassage war allen Mitgliedern zusammen mit der Einladung zugestellt worden und lautet wie folgt:

§ 15 Datenschutz

1. Die Datenschutzerklärung beinhaltet die „Informationspflicht bei Erhebung von personenbezogenen Daten der betroffenen Person“ gem. Art. 13 der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO).

2. Verantwortliche Stelle: Energie Sportvereinigung Hamburg e.V., Bramfelder Chaussee 130, 22177 Hamburg, vertreten durch den 1. Vorsitzenden Jörg Schuster und die 2. Vorsitzende Karin Pfäffle.

3. Mit dem Beitritt eines Mitglieds nimmt der Verein folgende personenbezogenen Daten auf:

- Name
- Adresse
- Geburtsdatum
- Bankverbindung
- Telefonnummer
- Email-Adresse
- Gesellschaft
- Spartenauswahl

Diese Informationen werden im vereinseigenen EDV-System gespeichert. Jedem Vereinsmitglied wird eine Mitgliedsnummer zugeordnet. Die personenbezogenen Daten werden dabei durch geeignete technische und organisatorische Maßnahmen vor der Kenntnisnahme Dritter geschützt.

Nach Art. 6, Abs. 1, lt. b) DSGVO ist die Verarbeitung personenbezogener Daten rechtmäßig, wenn diese für die Erfüllung eines Vertragsverhältnisses – hier: Mitgliedschaft im Verein – erforderlich sind.



Energie Sportvereinigung Hamburg e.V.

4. Für weitere personenbezogene Daten und für solche, die in den Vereinspublikationen und Online-Medien veröffentlicht werden sollen, ist eine separate schriftliche Einwilligungserklärung des Mitglieds unter Beachtung des Art. 7 DSGVO notwendig. Dazu ist ein entsprechendes Formblatt des Vereins vom Mitglied zu unterschreiben. Die Entscheidung zur Erhebung weiterer personenbezogener Daten und deren Veröffentlichung trifft das Mitglied freiwillig. Das Einverständnis kann das Mitglied jederzeit ohne nachteilige Folgen mit Wirkung für die Zukunft in Textform gegenüber dem Vereinsvorstand widerrufen (Kontakt siehe Punkt 2.)

5. Als Mitglied des Betriebssportverbands Hamburg e.V. ist der Verein verpflichtet, ggf. personenbezogene Daten seiner Mitglieder an den Verband zu melden. Übermittelt werden dabei ggf. folgende Daten:

- Name
- Geburtsdatum
- Anschrift
- Mitgliedsnummer
- Spartenzugehörigkeit
- besondere Wettkampfdaten (z.B. Platzierungen, Torschützen, Spartenzugehörigkeit, Platzverweise)

Bei Mitgliedern mit besonderen Aufgaben, z.B. Vorstandsmitglieder, Spartenleiter/innen, werden ggf. weitere Daten übermittelt, z.B.

- Telefonnummer
- Email-Adresse
- Funktion im Verein

6. Beim Austritt aus dem Verein werden die personenbezogenen Daten des Mitglieds aus der Mitgliederdatenverwaltung gelöscht. Personenbezogene Daten, die die Kassenverwaltung betreffen, werden gemäß den steuergesetzlichen Bestimmungen bis zu zehn Jahre ab der schriftlichen Bestätigung des Austritts durch den Vorstand aufbewahrt. Diese Daten werden gesperrt.

7. Das Mitglied hat das Recht auf Auskunft des Vereins über seine gespeicherten Daten sowie auf deren Berichtigung und Löschung (sofern nicht Art. 6, Abs. 1, lt. b) oder lt. f) DSGVO betroffen ist). Dieses bezieht sich auch auf eine Einschränkung der Datenverarbeitung oder einen Widerspruch gegen eine Datenübermittlung. Eine entsprechende Anfrage ist per Textform an den Vorstand zu stellen.

8. Das Mitglied hat ein Beschwerderecht. Zuständig in Hamburg ist dafür:

Der Hamburgische Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit, Ludwig-Erhard-Str 22, 20459 Hamburg

Tel. 040 / 428 54 – 4040 Fax: 040 / 428 54 – 4000 E-Mail: mailbox@datenschutz.hamburg.de

Datenschutz betreffende Anfragen können in Textform auch gesendet werden an:

Ingo Schütt, Datenschutzbeauftragter
Energie Sportvereinigung Hamburg e.V.
Bramfelder Chaussee 130
22177 Hamburg
info@esv-hamburg.de oder datenschutz@stromnetz-hamburg.de

Durch die Einfügung des § 15 in die Satzung ändert sich die Nummerierung des letzten Paragraphen:

§ 16 Auflösung des Vereins

Der Text bleibt gleich und wird deshalb in diesem Protokoll nicht erneut aufgeführt.

Zur Satzungsänderung wurde wie folgt abgestimmt:

Ja = 57 Stimmen
Nein = 0 Stimmen
Enthaltungen = keine

TOP 8 – Wahl des 1. Vorsitzenden

Zur Wahl des 1. Vorsitzenden wurde Jörg Schuster vorgeschlagen. Weitere Vorschläge gab es nicht. Eine geheime Wahl wurde von den Mitgliedern nicht gewünscht. Die Wahl ergab folgendes Ergebnis:

Zur Vorstandswahl wurde wie folgt abgestimmt:

Ja = 57 Stimmen
Nein = 0 Stimmen
Enthaltungen = 1 Stimme

Jörg Schuster nahm die Wahl an und danke für das entgegengebrachte Vertrauen.

TOP 9 – Wahl des Kassenwartes

Zur Wahl des Kassenwartes wurde Holger Sander vorgeschlagen. Weitere Vorschläge gab es nicht. Eine geheime Wahl wurde von den Mitgliedern nicht gewünscht. Die Wahl ergab folgendes Ergebnis:

Zur Vorstandswahl wurde wie folgt abgestimmt:

Ja = 57 Stimmen
Nein = 0 Stimmen
Enthaltungen = 1 Stimme

Holger Sander nahm die Wahl an und danke für das entgegengebrachte Vertrauen.

TOP 10 – Beschlussfassung über vorliegende Anträge

Seitens der Tennissparte gab es eine individuelle Anfrage zu Themen in der Tennissparte. Dies waren die 2. Flutlichtanlage, die sanitären Anlagen, das Vertragsverhältnis mit dem SC Sperber und die Schließanlage der Tennisplätze. Der Vorstand wird diese Punkte in der nächsten Sportvorstandssitzung behandeln.

Ein Mitglied hatte vorgeschlagen, die Wärme Hamburg GmbH in der Satzung als Fördergesellschaft mit aufzuführen. Hintergrund ist, dass genau dieser Gesellschaftsteil durch den Rückkauf des Wärmenetzes durch die Stadt Hamburg aus der Vattenfall-Gruppe herausgelöst wurde. Dazu müssen die Paragraphen 1, 2.1 und 7.8 mit dem Wortlaut Wärme Hamburg GmbH ergänzt werden.

Der Versammlungsleiter stellte folgende Änderung zur Abstimmung.

Unter **§ 1 Name, Sitz und Zweck** wird folgender Satz um „Wärme Hamburg GmbH“ ergänzt und lautet neu:

„...deren Familienangehörigen der *Stromnetz Hamburg GmbH, Hamburg Verkehrsanlagen GmbH, Wärme Hamburg GmbH* und der *Vattenfall* Unternehmen in der Region Hamburg soll die Gelegenheit...“



Energie Sportvereinigung Hamburg e.V.

Unter **§ 2 Mitgliedschaft** wird der Absatz 1 um „Wärme Hamburg GmbH“ ergänzt und lautet neu:

Mitglied kann jeder Mitarbeiter oder Pensionär und deren Familienangehörige der Stromnetz Hamburg GmbH, Hamburg Verkehrsanlagen GmbH, Wärme Hamburg GmbH und der Vattenfall Unternehmen in der Region Hamburg werden. Die Aufnahme als Mitglied ist schriftlich zu beantragen. Über den Aufnahmeantrag entscheidet der Vorstand. Die Aufnahme von Nicht-Betriebsangehörigen ist möglich.

Unter **§ 7 Vorstand** wird der Absatz 8 um „Wärme Hamburg GmbH“ ergänzt und lautet neu:

Zum Vorstand kann nur gewählt werden, wer Betriebsangehöriger oder Pensionär der Stromnetz Hamburg GmbH, Hamburg Verkehrsanlagen GmbH, Wärme Hamburg GmbH oder einer Vattenfall Gesellschaft ist und mindestens ein Jahr dem Verein angehört. Gewählt ist, wer die meisten Stimmen auf sich vereinigt. Eine Wiederwahl bzw. Wiederbestellung ist zulässig.

Zur Satzungsänderung wurde wie folgt abgestimmt:

Ja = 57 Stimmen
Nein = 0 Stimmen
Enthaltungen = keine

TOP 11 – Verschiedenes

Es erfolgten einige Wortmeldungen. Dabei ging es um mögliche jährliche Feierlichkeiten, wie in der Vergangenheit die Sportjahresfeier.

Ferner wurden weitere Vorschläge zur Werbewirksamkeit und zur Mitgliedergewinnung gemacht und diskutiert.

Der Vorsitzende bedankte sich bei allen Anwesenden für die Teilnahme und der Versammlungsleiter schloss die Versammlung um 18:45 Uhr.

Jörg Schuster

Sönke Stüfen

Heike Andersen

1. Vorsitzender

Versammlungsleiter

Schriftführerin